



[AKTUELL](#) [GELD](#) [TOP-ARBEITGEBER](#) [STELLENMARKT](#) [BILDUNG](#) [AZUR AWARDS](#) [WIR ÜBER UNS](#)

[Startseite](#) » [Nachrichten](#) » [Studium und Hochschule](#) » [Datenschutz kontra Strafverfolgung: DSRI-Preis an Freiburger Juristen](#)

27.10.2009

Datenschutz kontra Strafverfolgung: DSRI-Preis an Freiburger Juristen

Die DSRI bewertete seine Dissertation über "Anonymität im Internet – rechtliche und tatsächliche Rahmenbedingungen" als herausragend. Die DSRI vergibt seit 2005 jährlich einen Wissenschaftspreis und einen Absolventenpreis für Arbeiten an der Schnittstelle von Recht und Informatik. Die Auszeichnungen sind mit 2.000 Euro beziehungsweise 500 Euro dotiert. Der Oldenburger Professor und DSRI-Vorsitzende Dr. Jürgen Taeger lobte die prämierte Dissertation als überzeugend. Er erklärte, Brunst sei die Aufarbeitung des Spannungsverhältnisses zwischen möglichst effektivem post_datenschutz durch Anonymisierung und dem Interesse an lückenloser Überwachung durch Strafverfolgungsbehörden gelungen. Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht sei ein Paradebeispiel für einen interdisziplinären Ansatz; sie argumentiere wissenschaftlich auf höchstem Niveau und sei gleichzeitig von großem praktischem Nutzen.